

# Neues Gesicht für Uhrmachergasse

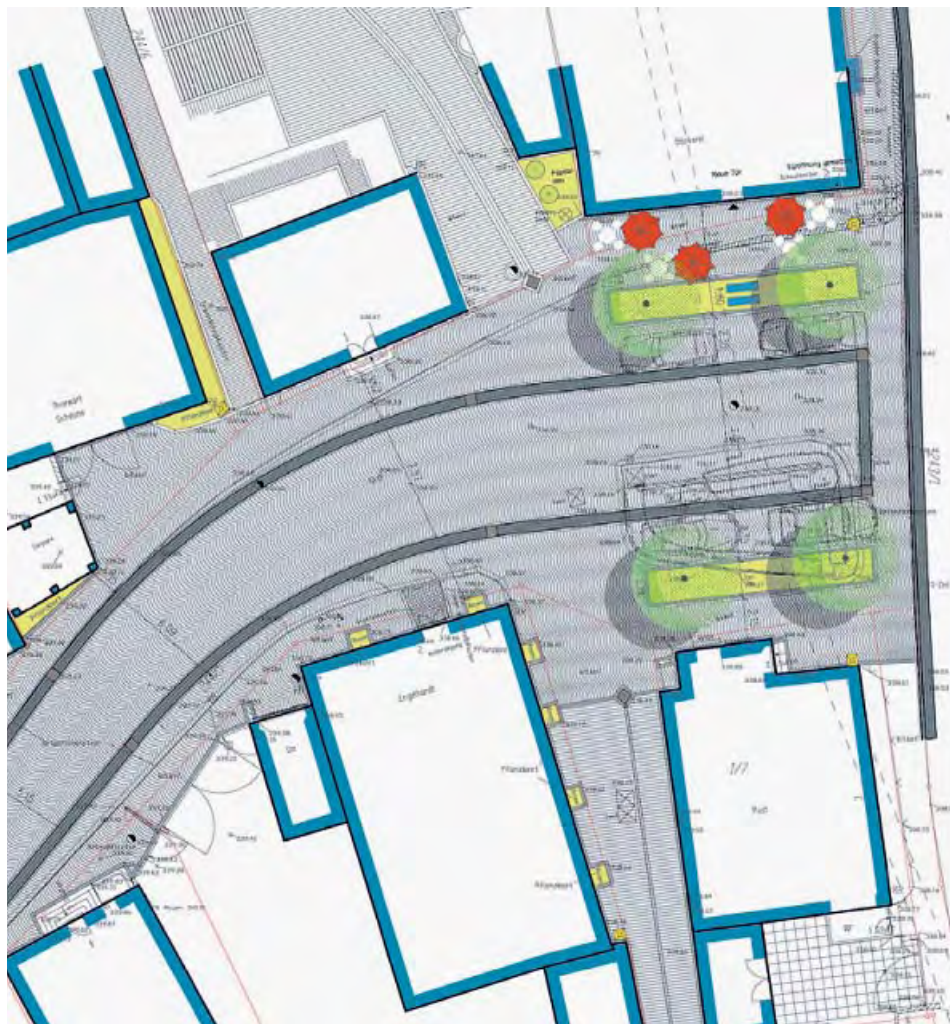
Einmündungsbereich soll begrünt und für Außenbewirtschaftung genutzt werden

**BURGBERNHEIM (cs)**  
- Mit der Sanierung des ehemaligen Seileranwessens hat die Stadt den Anfang gemacht, nun soll die Uhrmachergasse selbst ein neues Gesicht erhalten. Offenkundig werden die Veränderungen besonders im Einmündungsbereich zur Windsheimer Straße werden, der Straße und mit einer kleinen Fläche zur Außenbewirtschaftung für die dort angesiedelte Bäckerei versehen werden soll.

Städteplaner Jens Mayer-Eming sprach bei der Vorstellung der Pläne im Stadtrat von einem Lückenschluss, wenn auch die Uhrmachergasse als „zentraler Bereich der Altstadt“ umgestaltet wird. Dabei traf der Planer keine ganz einfachen Verhältnisse vor, besonders die Möglichkeiten für eine zusätzliche Begrünung sind begrenzt. So lässt eine Fahrbahnbreite von 4,25 Metern an der engsten Stelle keine weiteren Grünstreifen mehr zu. Einzig im Einmündungsbereich der Windsheimer Straße sind daher vier Bäume vorgesehen, durch die die Sichtverhältnisse aber nicht eingeschränkt, im Gegenteil sogar verbessert werden sollen, versicherte Mayer-Eming.

Zur Straße hin werden im östlichen Bereich außerdem vier Parkplätze mit „sehr bequemer Anfahrtsmöglichkeit“ entstehen. Der Bäckereibesitzer wird die Umgestaltung laut Mayer-Eming nutzen, um den Ladeneingang in die Gebäudemitte zu verlegen, was für die Bewirtschaftung der Außenflächen Vorteile bringt.

Was den Straßenbelag betrifft, entschied sich der Städteplaner für eine „sehr gut begehbare Oberfläche“, die Geräusche minimieren soll. Die Abtrennung der Gehwege



Grüner soll es in der Uhrmachergasse werden, vor allem an der Einmündung zur Windsheimer Straße. Zudem will die Bäckerei dort Sitzgelegenheiten im Freien bieten.

Foto: Repro

erfolgt flächenbündig ohne Bordsteinkante. Die von Günter Assel (Freie Bürger) geäußerten Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Fußgänger sind laut Mayer-Eming unbegründet.

Im Zuge der Maßnahme ist geplant, das angrenzende Gässchen zum Friedenseicheplatz ebenfalls zu sanieren, und hier besonders die Beleuchtung zu verbessern. Zusätzlich soll bei dieser Gelegenheit der Gehweg von der Uhrmachergasse bis

hin zur Einmündung Rathausgasse erneuert werden.

## 40 Prozent sind zu finanzieren

Die Kosten - Mayer-Eming sprach gegenüber den Stadträten von einer noch groben Aufstellung - liegen bei knapp 270 000 Euro, 60 Prozent davon werden über die Städtebauförderung finanziert. Die übrigen 40 Prozent teilen sich die Stadt Burgbernheim und die betroffenen Anwohner.